



IGK 1956 Kulturtransfer
Freiburg-Moskau

Das Internationale Graduiertenkolleg untersucht die lange Tradition nationaler, bilateraler und internationaler Forschung zu deutsch-russischen Kulturkontakten und setzt sich zum Ziel, auf dieser Basis ein innovatives Konzept interdisziplinärer und internationaler Kulturtransferforschung zu entwickeln.

Im Mittelpunkt der Forschungsarbeit des IGK stehen nicht nur deutsch-russische bzw. russisch-deutsche Kulturkontakte und -transfers, sondern auch die europäischen Dimensionen dieser Kontakte. Zudem widmet sich der Forschungsverbund der Frage, inwiefern sich Prozesse des Kulturtransfers auf Konstruktionen „kultureller“ bzw. „nationaler Identitäten“ auswirken. Der Untersuchungszeitraum erstreckt sich vom ausgehenden 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Vortragszeit 30 Minuten, anschließende Diskussion ca. 15 Minuten

Die Universitätsbibliothek ist zwischen 10 und 18 Uhr frei zugänglich, außerhalb dieser Zeiten jedoch nur mit einer Unicard, bei der die Zutrittskontrolle aktiviert ist (myaccount). Für alle anderen: Einlass zwischen 9:00 und 9:15 Uhr.

Kontakt

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré, elisabeth.cheaure@slavistik.uni-freiburg.de
Tel. +49 (0)761 203 8320

Dr. Verena Krüger, verena.krueger@mail.igk1956.uni-freiburg.de
Tel. +49 (0)761 203 98567



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Internationales Graduiertenkolleg 1956
„Kulturtransfer und ‚kulturelle Identität‘ –
Deutsch-russische Kontakte im europäischen Kontext“
Stadtstraße 5, 79104 Freiburg
www.igk-kulturtransfer.uni-freiburg.de

**UNI
FREIBURG**



IGK 1956 Kulturtransfer
Freiburg-Moskau

Internationales Graduiertenkolleg 1956

Kulturtransfer und ‚kulturelle Identität‘ – Deutsch-russische Kontakte im europäischen Kontext

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und
Russische Staatliche Universität für Geisteswissenschaften Moskau

4. Symposium

Samstag, 5. November 2016

Tagungsort

Universitätsbibliothek Freiburg
Platz der Universität 2
Veranstaltungsraum, 1. OG



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stand: 13.10.2016

**UNI
FREIBURG**



Programm

Samstag, 5. November 2016

Moderation: Natalja Salnikova

- 9:15 – 9:30 **Elisabeth Cheauré (Freiburg)**
Begrüßung und Einführung
- Moderation: Natalija Kopča
- 9:30 – 10:15 **Marija Sannikova (Moskau)**
Konstrukte des „Nationalen“ in historischen und modernen Opernaufführungen in Russland und Deutschland
- 10:15 – 11:00 **Theodora Billich (Freiburg)**
Die Ballets Russes und ihre literarische Rezeption in Europa von 1909 – 1929
- 11:00 – 11:15 **Kaffeepause**
- Moderation: Dorine Schellens
- 11:15 – 12:00 **Anna Sator (Freiburg)**
Geschlechterdiskurse in deutschsprachigen Reiseberichten als Produkt und Medium des Kulturtransfers
- 12:00 – 12:45 **Anna Popova (Moskau)**
Die Theorie des Komischen und der Komödie in Deutschland/Westeuropa und in Russland
- 12:45 – 14:15 **Gemeinsames Mittagessen** (Bürgerstube, Sedanstr. 8)

- 14:15 – 15:00 **Valerija Vasil'eva (Moskau)**
Deutsche Literatur und Philosophie in der russischen Postmoderne (am Beispiel des Werks von V. Pelevin)
- 15:00 – 15:45 **Anastasia Pastuchov (Freiburg)**
Zwischen kultureller Souveränität und Universalisierung – Ivan Vyrypaevs „integrales“ Theater und seine Rezeption in Deutschland
- 15:45 – 16:00 **Kaffeepause**
- Moderation: Ella Ostermüller
- 16:00 – 16:45 **Astrid Shchekina-Greipel (Freiburg)**
Kulturtransfer unter totalitären Bedingungen: Ansichten eines Clowns
- 16:45 – 17:30 **Elena Korowin (Freiburg)**
Kraft der Gegenstimmen. Ein Versuch zur dissidenten Kunst